

## Pressemitteilung

24. November 2008

### **Philips saniert Altlasten am Standort Rothe Erde**

Philips informiert am 9.12.2008 den Umweltausschuss der Stadt Aachen im Rahmen einer öffentlichen Sitzung über die Altlastensanierung am Standort Rothe Erde. Im Vorfeld hat das Unternehmen in enger Abstimmung mit der Stadt Aachen umfassende Boden- und Grundwasseruntersuchungen durchgeführt. Diese haben ergeben, dass sich auf dem Gelände vier Hauptbereiche befinden, in denen Boden und Grundwasser mit leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen, kurz LHKW, verunreinigt sind. Die Verunreinigungen stammen von Lösungsmitteln, deren umweltschädliche Wirkung Mitte der achtziger Jahre nach und nach erkannt worden war und deren Verwendung Philips bereits Anfang der neunziger Jahre eingestellt hat. Weiterhin stellten die Experten anhand der Untersuchungen fest, dass sich die Verunreinigungen nur in sehr begrenztem Umfang auf das Grundwasser im Umfeld des Industrieparks ausgebreitet haben. Eine gesundheitliche Gefährdung für angrenzende Wohngebiete wie auch für die auf dem Industriepark tätigen Mitarbeiter wird von den beteiligten Experten auf Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse ausgeschlossen.

### **Untersuchungsergebnisse**

Die stärksten Boden- und Grundwasser-Verunreinigungen befinden sich im Bereich eines Produktionsgebäudes im Süden des Betriebsgeländes. Aufgrund von Messungen der Innenraumluft des Gebäudes, in der sich die leichtflüchtigen Schadstoffe unter Umständen anreichern können, schließen die Gutachter und Behörden eine Gesundheitsgefahr für die dort tätigen Mitarbeiter aus. Kontaktmöglichkeiten mit dem verunreinigten Boden und Grundwasser bestehen nicht, da die betroffenen Bereiche vollständig bebaut und befestigt sind. Auf dem weitaus überwiegenden Teil des Industrieparks liegen keine relevanten LHKW-Verunreinigungen vor.

Auf einigen benachbarten Wohngrundstücken wurden vergleichsweise niedrige Verunreinigungen im Grundwasser festgestellt. Ein Sanierungsbedarf lässt sich hieraus nicht ableiten. Eine gesundheitliche Gefahr für die Bewohner der Grundstücke schließen die Gutachter und Behörden aus. Für den an der Weißwasserstraße gelegenen städtischen Kindergarten kann ein Gefährdungspotenzial ebenfalls ausgeschlossen werden.

Untersuchungen des an den Industriepark angrenzenden Rödgerbachs führten zu dem Ergebnis, dass hier Verunreinigungen in unbedenklichen Konzentrationen vorliegen. Bei dem an der südlichen Grenze des Industrieparks verlaufenden, verrohrten Hüttenbach wurden geringfügig erhöhte LHKW-Konzentrationen gemessen.

### **Sanierungsmaßnahmen**

Für die vier Kontaminationsbereiche im Industriepark besteht insbesondere auf Grund der Grundwasserbelastungen Sanierungsbedarf. Voraussichtlich wird eine Kombination verschiedener Sanierungsverfahren zum Einsatz gelangen. Im Kernbereich der Verunreinigungen unter dem am stärksten betroffenen Gebäude sollen Horizontalbohrungen zur Sanierung des Grundwassers und der Bodenluft ausgeführt werden und Pumpmaßnahmen nach dem so genannten "pump and treat"-Verfahren zur

Anwendung kommen. Ein nördlich gelegener Kontaminationsbereich wird voraussichtlich durch Auskofferungsmaßnahmen saniert. In den übrigen betroffenen Bereichen kommen ebenfalls „pump and treat“-Maßnahmen in Betracht. Im Zuge der noch durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen ist darüber hinaus von einer Verbesserung der Belastungssituation im Grundwasser der angrenzenden Wohnbebauung und im Hüttenbach auszugehen. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen werden sich voraussichtlich über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken. Die Kosten der Sanierungsmaßnahmen trägt Philips.

#### Weitere Informationen:

Philips GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Katrin Böttcher  
Telefon: 040-28 99-21 90  
Mobil: 0171- 937 61 33  
E-Mail: [Katrin.Boettcher@philips.com](mailto:Katrin.Boettcher@philips.com)

Stadt Aachen  
Fachbereich Umwelt  
Untere Bodenschutzbehörde  
Stefan Sieben  
Telefon: 0241 - 432 3655  
E-Mail: [stefan.sieben@mail.aachen.de](mailto:stefan.sieben@mail.aachen.de)

#### Über Philips:

Royal Philips Electronics ist ein Mischkonzern mit Hauptsitz in den Niederlanden. Schwerpunkt der Aktivitäten bilden Lösungen für Gesundheit und Wohlbefinden. Als weltweit führendes Unternehmen für Healthcare, Lifestyle und Lighting hat Philips es sich zum Ziel gesetzt, das Leben von Menschen durch die zeitgerechte Einführung von Innovationen zu verbessern. Dies geschieht durch die Verbindung von Technologie und Design auf Grundlage eines tiefen Verständnisses von Kundenwünschen. Das Markenversprechen „sense and simplicity“ verdeutlicht den Anspruch des Konzerns, Produkte, Dienstleistungen und Lösungen zu liefern, die auf die Bedürfnisse der Konsumenten zugeschnitten sind. Philips beschäftigt 128.000 Mitarbeiter in über 60 Ländern und erzielte 2007 einen Umsatz von 27 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist weltweit marktführend bei Produkten für die Kardiologie, Notfallmedizin und bei der Gesundheitsversorgung zuhause ebenso wie bei energieeffizienten Beleuchtungslösungen und neuen Lichtanwendungen. Außerdem hat Philips führende Positionen bei Produkten wie Flat-TV, Rasierern und Körperpflegeprodukten für Männer, Zahnpflegeprodukten sowie tragbaren Unterhaltungsprodukten. Philips erzielte 2007 in Deutschland einen Umsatz von 3,43 Milliarden Euro und beschäftigt hier rund 6.900 Mitarbeiter. Mehr über Philips im Internet: [www.philips.de](http://www.philips.de)